

VERSICHERUNGEN FÜRS FEGEFEUER

BRUDERSCHAFTEN UND LIEBESBÜNDE NACH TRIENTAM BEISPIEL SALZBURG (1600-1950)

Es herrscht ein Mißverhältnis zwischen der großen Verbreitung und alltagsgeschichtlichen Relevanz des Phänomens « Bruderschaft » (in der katholischen wie orthodoxen Christenheit) und seiner Beachtung in der (Kirchen-)Historiographie ⁽¹⁾. Mehr noch als für den mittelalterlichen gilt dies für den neuzeitlichen Teil des weiten Untersuchungsfeldes. Dies erstaunt umso mehr, als « Bruderschaften » und analoge Vereinigungen für einen Großteil der Bevölkerung lange Zeit die einzige Möglichkeit boten, sich zu organisieren und öffentlich aufzutreten. Trotz einiger beachtenswerter Studien zu regionalen Bruderschaftswesen ⁽²⁾ läßt die bisherige Forschungsliteratur vor allem Fragen nach der näheren Bestimmung des Phänomens offen bzw. bescheidet sich mit vagen Umschreibungen. In der Regel definiert sie Vereinigungen dieses Zuschnitts als « religiös-karitative » Einrichtungen; seltener bemüht sie moderne Vergleiche und umschreibt sie etwa als « Konsenspfarren », als

(1) Der Aufsatz ist ein Ergebnisbericht zu einer 1998 approbierten Habilitationsschrift des Autors: R. KLIEBER, *Bruderschaften und Liebesbünde nach Trient. Ihr Totendienst, Zuspruch und Stellenwert im kirchlichen und gesellschaftlichen Leben am Beispiel Salzburg (1600-1950)*, Frankfurt am Main u.a., Peter Lang, 1999, 634 S. Archiv-Abkürzungen: ASP Archiv des Stiftes St. Peter in Salzburg; KAS Konsistorialarchiv Salzburg; UAS Universitätsarchiv Salzburg.

(2) Hervorzuheben sind v.a.: Fr.-J. CASTA, *Les confréries de Corse à l'époque moderne, du concile de Trente à la Révolution française (1569-1789)*, [Échange religieux entre la France et l'Italie du moyen âge à l'époque moderne. Actes du Colloque de Chambéry, 1984], Genève, 1987; Chr. F. BLACK, *Italian Confraternities in the Sixteenth Century*, Cambridge, 1989; M. FLYNN, *Sacred Charity. Confraternities and Social Welfare in Spain. 1400-1700*, London, 1989; B. SCHNEIDER, *Bruderschaften im Trierer Land. Ihre Geschichte und ihr Gottesdienst zwischen Tridentinum und Säkularisation*, Trier, 1989; T. A. MANTECÓN MOVELÁN, *Contrareforma y religiosidad popular en Cantabria. Las cofradías religiosas*, Santander, 1990; M. BÉE, *La croix et la bannière. Confréries, Église et Société en Normandie du XVII^e siècle au début du XX^e siècle*, 3 volumes, thèse d'État, Paris IV, 1991.